

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

öffentlich
A 288/2017
Amt: - 100 -
BeschlAusf.: - 100 -
Datum: 30.05.2017

			gez. Erner, Bürger- meister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
Amtsleiter	RPA			

Den beigefügten Antrag der Freien Wähler Erftstadt leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	27.06.2017	beschließend

Betrifft: **Antrag bzgl. Durchführung einer anonymisierten Befragung der Mitarbeiter der Verwaltung und der Eigenbetriebe bezüglich der kommunalpolitischen Arbeit**

Finanzielle Auswirkungen:			
Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:		Mittel stehen zur Verfügung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:

Unterschrift des Budgetverantwortlichen
Erftstadt, den

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung einschl. der Eigenbetriebe ist bisher in keiner der umliegenden Kommunen und Kreise durchgeführt worden. Nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes ist auch dort bisher keine derartige Befragung bekannt.

Die Befragung stellt eine Möglichkeit dar, Erkenntnisse zu gewinnen, Missverständnisse auszuräumen und das Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Kommunalpolitik zu verbessern..

Sollte eine Befragung beschlossen werden, schlage ich vor, den Kreis der zu Befragenden auf die Teile der Mitarbeiterschaft zu beschränken, die regelmäßig Kontakt zu den Mitgliedern des Rates und den Fraktionen haben.

Regelmäßigen Kontakt mit der Kommunalpolitik haben die Dezernenten, Amtsleitungen, Abteilungsleitungen und Stabsstellen.

(Erner)